

Thema III:

Generationsübergreifender Austausch – Situation A: Im Judo-Verein

Rollenkarte Beobachter*in

Während des Trainings im Judo-Verein hört Ayele (Polizistin, 50 Jahre), wie Fredrik (16 Jahre, in Ausbildung zur Pflegefachkraft) in eine Unterhaltung ganz selbstverständlich einfließen lässt, dass die Pyramiden von Aliens gebaut worden seien. Ihr Gesprächspartner meint die Aussage zwar nicht ernst, aber Ayele hat schon den Eindruck, dass es sich nicht nur um einen Spaß handelt. Die beiden kennen sich schon lange durch gemeinsame Aktivitäten im Verein. Es herrscht kein starkes Hierarchie- bzw. Machtverhältnis zwischen den beiden. Ayele spricht Fredrik nach dem Training an.

Beobachter*innen-Rolle:

Beobachten Sie die Dialog-Übung aufmerksam und machen Sie sich Notizen. Sie nehmen nicht aktiv an dem Dialog teil. Achten Sie auf die folgenden Punkte:

- Welche Probleme gibt es zwischen den beiden Rollen?
- Wie wird damit umgegangen? Welche Argumente werden vorgebracht? Welche Strategien werden in der Unterhaltung verfolgt?
- Welches Verhalten führt auf welcher Seite zur Eskalation oder Deeskalation?
- Gibt es etwas Überraschendes?
- Was fällt sonst noch auf?

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



**HUMANITY IN
ACTION**

**ALFRED LANDECKER
FOUNDATION**

Thema III:

Generationsübergreifender Austausch – Situation A: Im Judo-Verein

Rollenkarte Ayele

Während des Trainings im Judo-Verein hört Ayele (Polizistin, 50 Jahre), wie Fredrik (16 Jahre, in Ausbildung zur Pflegefachkraft) in eine Unterhaltung ganz selbstverständlich einfließen lässt, dass die Pyramiden von Aliens gebaut worden seien. Ayele hat schon den Eindruck, dass es sich nicht nur um einen Spaß handelt. Die beiden kennen sich schon lange durch gemeinsame Aktivitäten im Verein. Es herrscht kein starkes Hierarchie- bzw. Machtverhältnis zwischen den beiden. Ayele spricht Fredrik nach dem Training an.

Freizeit und Social Media-Nutzung:

Verwendet Social Media selten. In der Freizeit im Verein aktiv, gärtner im eigenen Garten und wandert gerne.

Motivation:

Sorge um Fredrik. Ayele hatte den Eindruck, dass Fredrik das mit den Aliens ernst meint, hält die Aussage für nicht richtig und fragt sich, wo seine Ansicht herkommt.

Zusatzinformationen:

Durch Schulung in Deeskalation ist Ayele eine deeskalierende, ruhige Unterhaltung wichtig, gleichzeitig steht sie fest zur eigenen Meinung.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



HUMANITY IN
ACTION

A
ALFRED LANDECKER
FOUNDATION

Thema III:

Generationsübergreifender Austausch – Situation A: Im Judo-Verein

Rollenkarte Fredrik

Während des Trainings im Judo-Verein hört Ayele (Polizistin, 50 Jahre), wie Fredrik (16 Jahre, in Ausbildung zur Pflegefachkraft) in eine Unterhaltung ganz selbstverständlich einfließen lässt, dass die Pyramiden von Aliens gebaut worden seien. Ayele hat schon den Eindruck, dass es sich nicht nur um einen Spaß handelt. Die beiden kennen sich schon lange durch gemeinsame Aktivitäten im Verein. Es herrscht kein starkes Hierarchie- bzw. Machtverhältnis zwischen den beiden. Ayele spricht Fredrik nach dem Training an.

Freizeit und Social Media-Nutzung:

Nach der Arbeit, der Schule und dem Vereinssport hat Fredrik häufig kaum noch Zeit oder Energie für andere Aktivitäten. Auf Social Media konsumiert er hauptsächlich Inhalte zu seinem Sport und Content, den ihm andere Auszubildende zusenden. Darunter z.B. Videos zu angeblichen archäologischen Funden und Weiterempfehlungen von Dokumentationen, die zeigen, dass sich diese unerklärlichen Funde durch die Alien-Theorie belegen lassen. Die Inhalte konsumiert er passiv und scrollt am Tag immer wieder nebenbei durch Social Media-Kanäle (im Bus zur Sporthalle, vor dem Schlafen gehen). Er nimmt an keinen Diskussionen im Kommentarbereich teil.

Sozialer Kreis und Grad der Überzeugung:

Verein und Ausbildungsumfeld, sonst keine weiteren Freundesgruppen. Innerhalb des Ausbildungsumfelds ist die Meinung, dass die Pyramiden von Aliens gebaut wurden und es früher schon Aliens auf der Erde gab, weit verbreitet, kommt immer wieder auf und wird nicht kritisch kommentiert. Oft wird die Theorie als Scherz vorgebracht. Fredrik fand das am Anfang lustig, hatte aber keine Zeit sich darüber mit den anderen zu unterhalten. Inzwischen denkt er, dass die Meinung weit verbreitet ist und da schon was dran sein muss. Für ihn ist es inzwischen normal, dass Leute sowas sagen. Die Videos scheinen auch immer überzeugender, tief hat er sich damit aber nicht auseinandergesetzt.

Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**Landecker
Democracy
FellowshipHUMANITY IN
ACTION
ALFRED LANDECKER
FOUNDATION

Thema III:

Generationsübergreifender Austausch – Situation B: Beim Abendessen

Beobachter*in

Beim gemeinsamen Abendessen läuft im Nebenraum eine Dokumentation über das alte Ägypten und den Bau der Pyramiden. Da erzählt Leyla voller Überzeugung, dass es Beweise dafür gibt, dass Aliens die Pyramiden gebaut haben. Sie stellt genervt fest, dass es typisch sei, dass das in den üblichen Fernseh-Dokus nicht erwähnt wird. Der Elternteil am Tisch hört das zum ersten Mal und ist überrascht bis schockiert. Die beiden führen normalerweise beim Abendessen immer gute Gespräche und unterhalten sich über alles, was sie gerade beschäftigt.

Beobachter*innen-Rolle:

Beobachten Sie die Dialog-Übung aufmerksam und machen Sie sich Notizen. Sie nehmen nicht aktiv an dem Dialog teil. Achten Sie auf die folgenden Punkte:

- Welche Probleme gibt es zwischen den beiden Rollen?
- Wie wird damit umgegangen? Welche Argumente werden vorgebracht? Welche Strategien werden in der Unterhaltung verfolgt?
- Welches Verhalten führt auf welcher Seite zur Eskalation oder Deeskalation?
- Gibt es etwas Überraschendes?
- Was fällt sonst noch auf?

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



HUMANITY IN
ACTION

A
ALFRED LANDECKER
FOUNDATION

Thema III:

Generationsübergreifender Austausch – Situation B: Beim Abendessen

Elternteil

Beim gemeinsamen Abendessen läuft im Nebenraum eine Dokumentation über das alte Ägypten und den Bau der Pyramiden. Da erzählt Leyla voller Überzeugung, dass es Beweise dafür gibt, dass Aliens die Pyramiden gebaut haben. Sie stellt genervt fest, dass es typisch sei, dass das in den üblichen Fernseh-Dokus nicht erwähnt wird. Der Elternteil am Tisch hört das zum ersten Mal und ist überrascht bis schockiert. Die beiden führen normalerweise beim Abendessen immer gute Gespräche und unterhalten sich über alles, was sie gerade beschäftigt.

Name: Tina/Charlie

Alter: 40+ Jahre

Beruf: Sachbearbeiter*in

Freizeit und Social Media-Nutzung:

Passiv für nützliche Dinge auf Social-Media unterwegs. Sieht sich Inhalte zu den Themen Sport, Backen/Kochen, Haushaltstipps, Tiere und Gärtnern auf dem Balkon an. Ist nicht mit problematischen Inhalten auf Social Media konfrontiert.

Motivation:

Verwirrung und Sorge um Leyla.

Zusatzinformationen:

Am Familientisch herrscht allgemeine Diskussionsfreude und die Familie ist es gewohnt, sich auszutauschen. Leylas Aussage kommt überraschend. Der Elternteil hat den Eindruck, dass die Aussage ernst gemeint war.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



**HUMANITY IN
ACTION**

**ALFRED LANDECKER
FOUNDATION**

Thema III:

Generationsübergreifender Austausch – Situation B: Beim Abendessen

Leyla

Beim gemeinsamen Abendessen läuft im Nebenraum eine Dokumentation über das alte Ägypten und den Bau der Pyramiden. Da erzählt Leyla voller Überzeugung, dass es Beweise dafür gibt, dass Aliens die Pyramiden gebaut haben. Sie stellt genervt fest, dass es typisch sei, dass das in den üblichen Fernseh-Dokus nicht erwähnt wird. Der Elternteil am Tisch hört das zum ersten Mal und ist überrascht bis schockiert. Die beiden führen normalerweise beim Abendessen immer gute Gespräche und unterhalten sich über alles, was sie gerade beschäftigt.

Alter: 15 Jahre; Beruf: Schülerin

Freizeit und Social Media-Nutzung:

Wenig Social Media-Nutzung, dafür geht es aber immer um ganz spezifische Themen. Verbringt ihre Zeit online hauptsächlich in privaten Telegram-Gruppen und auf Discord-Servern, in denen sie mit Freund*innen PC-Spiele spielt.

Sozialer Kreis / Grad der Überzeugung:

Leyla zockt gerne und viel online und wird durch andere Spieler*innen zum ersten Mal auf das Thema aufmerksam. Immer wieder werden durch die Online-Freund*innen Seiten, Videos, andere Empfehlungen und Memes zum Thema geteilt. Leyla hat sich zum Thema informiert, unzählige Websites, YouTube-Videos und sogar eine Netflix-Dokumentation zum Thema angeschaut, die alle Berichte und Beweise aufzeigen, dass die Pyramiden von Aliens gebaut wurden. Für sie klingen die Erklärungen plausibel. Es gibt auch Expert*innen-Interviews.

Familie:

Gute Beziehung. Am Familientisch herrscht allgemeine Diskussionsfreude und die Familie ist es gewohnt, sich auszutauschen. Deswegen fühlt sich Leyla sicher, ihre Meinung zu teilen.

Zusatzinformationen:

Leyla ist davon überzeugt, kritisch zu sein und hält ihre Informationen für glaubwürdig.

Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!****HUMANITY IN
ACTION****ALFRED LANDECKER
FOUNDATION**

Thema III:

Generationsübergreifender Austausch – Situation C: In der Schule

Beobachter*in

An der Schule wurde eine Präsentation zum alten Ägypten und den Pyramiden gehalten. Dabei hat der/die Referierende folgende Spekulation als faktisch dargestellt: Die Pyramiden wurden von Außerirdischen gebaut. Die Lehrkraft entscheidet sich nach der Präsentation, noch einmal mit der Schülerin/dem Schüler zu sprechen.

Beobachter*innen-Rolle:

Beobachten Sie die Dialog-Übung aufmerksam und machen Sie sich Notizen. Sie nehmen nicht aktiv an dem Dialog teil. Achten Sie auf die folgenden Punkte:

- Welche Probleme gibt es zwischen den beiden Rollen?
- Wie wird damit umgegangen? Welche Argumente werden vorgebracht? Welche Strategien werden in der Unterhaltung verfolgt?
- Welches Verhalten führt auf welcher Seite zur Eskalation oder Deeskalation?
- Gibt es etwas Überraschendes?
- Was fällt sonst noch auf?

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



HUMANITY IN
ACTION

A
ALFRED LANDECKER
FOUNDATION

Thema III:

Generationsübergreifender Austausch – Situation C: In der Schule

Lehrkraft

An der Schule wurde eine Präsentation zum alten Ägypten und den Pyramiden gehalten. Dabei hat der/die Referierende folgende Spekulation als faktisch dargestellt: Die Pyramiden wurden von Außerirdischen gebaut. Die Lehrkraft entscheidet sich nach der Präsentation, noch einmal mit der Schülerin/dem Schüler zu sprechen.

Rolle Lehrkraft:

Name: Herr S. / Frau S.

Alter: 48 Jahre

Beruf: Lehrkraft

Freizeit und Social Media-Nutzung:

Ist gelegentlich auf Social Media unterwegs. Die Inhalte, die konsumiert werden, sind vielfältig: Comedy, Reisen, Fashion, Fitness, Tiere. Konsumiert auch politische Meinungsinhalte.

Motivation:

Verwunderung, Sorge, Richtigstellung. Herr S. / Frau S. ist überrascht und besorgt, dass Svenja/Eren die entsprechende Information faktisch eingebaut hat.

Zusatzinformationen:

Svenja/Eren ist noch nie mit problematischen Aussagen aufgefallen.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



HUMANITY IN
ACTION

A
ALFRED LANDECKER
FOUNDATION

Thema III:

Generationsübergreifender Austausch – Situation C: In der Schule

Schüler*in

An der Schule wurde eine Präsentation zum alten Ägypten und den Pyramiden gehalten. Dabei hat der/die Referierende folgende Spekulation als faktisch dargestellt: Die Pyramiden wurden von Außerirdischen gebaut. Die Lehrkraft entscheidet sich nach der Präsentation, noch einmal mit der Schülerin/dem Schüler zu sprechen.

Name: Svenja/Eren

Alter: 15 Jahre

Beruf: Schüler*in

Freizeit und Social Media-Nutzung:

Svenja/Eren ist viel auf Social Media unterwegs. Die Inhalte, die konsumiert werden, sind vielfältig: Musik, Comedy, Kosmetik, Reisen, Fashion, Fitness.

Soziales Umfeld / Grad der Überzeugung

Im Offline-Leben ist er/sie viel mit Freund*innen aus der Schule und der Musikschule unterwegs. Unterhaltungen und Interesse sind apolitisch und eher an alltäglichen Themen orientiert: wer ist an wem interessiert, welche Ausflüge wurden gemacht, wer hat etwas Neues gekauft, und Ähnliches. Für die Präsentation hat Svenja/Eren schnell ein paar Informationen von unterschiedlichen Seiten zusammengesucht und diese übernommen, ohne sich genauer mit den Quellen auseinanderzusetzen. Es ist keine wichtige Präsentation und es ist daher nicht so schlimm, wenn nicht alles perfekt läuft.

Zusatzinformationen:

Hat kein Interesse an politischen Themen – findet das alles anstrengend und langweilig. In der Schule läuft alles ohne größeren Aufwand.

Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**HUMANITY IN
ACTION
ALFRED LANDECKER
FOUNDATION

Thema III:

Generationsübergreifender Austausch – Situation D: Schulsozialarbeit

Beobachter*in

Sophie/Malte hat ein Gespräch mit einem/einer Schulsozialarbeiter*in. Es ist aufgefallen, dass Sophie/Malte immer wieder problematische Aussagen und Ansichten äußert und verbreitet. Gesprächsversuche durch den Klassenlehrer sind gescheitert, da die beiden kein gutes Verhältnis haben. Nun wurde das Thema an die Schulsozialarbeit herangetragen. Der neueste Zwischenfall war eine Störung des Unterrichts, indem Sophie/Malte in den Raum gerufen hat: „Die Pyramiden sind von Aliens gebaut worden und nur jemand der dumm ist, weiß das nicht!“. Der/die Schulsozialarbeiter*in spricht das Thema an.

Beobachter*innen-Rolle:

Beobachten Sie die Dialog-Übung aufmerksam und machen Sie sich Notizen. Sie nehmen nicht aktiv an dem Dialog teil. Achten Sie auf die folgenden Punkte:

- Welche Probleme gibt es zwischen den beiden Rollen?
- Wie wird damit umgegangen? Welche Argumente werden vorgebracht? Welche Strategien werden in der Unterhaltung verfolgt?
- Welches Verhalten führt auf welcher Seite zur Eskalation oder Deeskalation?
- Gibt es etwas Überraschendes?
- Was fällt sonst noch auf?

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



**HUMANITY IN
ACTION**

**ALFRED LANDECKER
FOUNDATION**

Thema III:

Generationsübergreifender Austausch – Situation D: Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeiter*in

Sophie/Malte hat ein Gespräch mit einem/einer Schulsozialarbeiter*in. Es ist aufgefallen, dass Sophie/Malte immer wieder problematische Aussagen und Ansichten äußert und verbreitet. Gesprächsversuche durch den Klassenlehrer sind gescheitert, da die beiden kein gutes Verhältnis haben. Nun wurde das Thema an die Schulsozialarbeit herangetragen. Der neueste Zwischenfall war eine Störung des Unterrichts, indem Sophie/Malte in den Raum gerufen hat: „Die Pyramiden sind von Aliens gebaut worden und nur jemand der dumm ist, weiß das nicht!“. Der/die Schulsozialarbeiter*in spricht das Thema an.

Name: Frau E. / Herr E.

Alter: 40

Beruf: Schulsozialarbeiter*in

Freizeit und Social Media-Nutzung:

Nicht auf Social Media aktiv.

Motivation:

Sorge, Schlichtung/Lösung des Konflikts (mit Klassenlehrer) wegen störendem Verhalten. Bedenken darüber, dass solche Falschinformationen durch Sophie/Malte verbreitet werden.

Zusatzinformation:

Frau E. / Herr E. hatte noch kein Gespräch mit Sophie/Malte, dafür aber ein paar Informationen durch den Klassenlehrer bekommen: Sophie/Maltes Eltern sind sehr streng was die Internetnutzung und Medienkonsum angeht und ärgern sich darüber, dass Sophie/Malte nur mit Freund*innen abhängt anstatt "ordentliche Dinge zu tun".

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



HUMANITY IN
ACTION

A
ALFRED LANDECKER
FOUNDATION

Thema III:

Generationsübergreifender Austausch – Situation D: Schulsozialarbeit

Schüler*in: Sophie/Malte

Sophie/Malte hat ein Gespräch mit einem/einer Schulsozialarbeiter*in. Es ist aufgefallen, dass Sophie/Malte immer wieder problematische Aussagen und Ansichten äußert und verbreitet. Gesprächsversuche durch den Klassenlehrer sind gescheitert, da die beiden kein gutes Verhältnis haben. Nun wurde das Thema an die Schulsozialarbeit herangetragen. Der neueste Zwischenfall war eine Störung des Unterrichts, indem Sophie/Malte in den Raum gerufen hat: „Die Pyramiden sind von Aliens gebaut worden und nur jemand der dumm ist, weiß das nicht!“. Der/die Schulsozialarbeiter*in spricht das Thema an.

Alter: 15 Jahre; Beruf: Schüler*in

Freizeit und Social Media-Nutzung:

Sophie/Malte trifft sich viel mit Freund*innen im Park oder Zuhause zum Musikhören, Skating und Abhängen. Ihre/Seine Eltern haben strenge Regeln für Sophies/Maltes Social Media Nutzung und sie/er ist dort eher inaktiv. Daher kennt Sophie/Malte die Inhalte, die die anderen im Freundeskreis konsumieren, gar nicht so genau.

Soziales Umfeld/Grad der Überzeugung:

Sophie/Malte bewegt sich in einem kleinen, isolierten Freundeskreis. In der Freundesgruppe ist er/sie relativ neu und noch unsicher.

Familie:

Blockt Unterhaltungen über Social Media ab, Eltern haben kein Verständnis für die Thematik. Insgesamt eher angespanntes Verhältnis.

Zusatzinformation:

Sophie/Malte ist nicht wirklich davon überzeugt, dass die Pyramiden von Aliens gebaut wurden. Sie/Er fühlt sich aber unter Druck, Dinge, die im Freundeskreis gesagt werden, wiederzugeben, um von der Freundesgruppe nicht ausgeschlossen zu werden und den Anschluss zu verlieren.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



HUMANITY IN
ACTION

A
ALFRED LANDECKER
FOUNDATION